

- Beschluss**
- Wahl**
- Kenntnisnahme**

Vorlagen Nr. 70/008/2017

öffentlich

Fachbereich: Umweltamt Bearbeiter/in: Dr. Hermann-Josef Waldapfel	Datum: 03.08.2017 Az.: 70-11 Wa
--	------------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz	07.09.2017	Kenntnisnahme

Vorstellung des Zwischenberichts zum Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept Kreis Mettmann

- Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
- Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
- Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Fachbereich: Umweltamt	Datum: 03.08.2017
Bearbeiter/in: Dr. Hermann-Josef Waldapfel	Az.: 70-11 Wa

Vorstellung des Zwischenberichts zum Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept Kreis Mettmann

Anlass der Vorlage:

Zwischenberichte zur Erstellung eines Integriertes Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzepts für den Kreis Mettmann (IKKK)

Sachverhaltsdarstellung:

Die Verwaltung hat zur Erarbeitung eines integrierten Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzeptes für die Zuständigkeiten des Kreises Mettmann das Büro energielenker Beratungs GmbH beauftragt. Das Projekt wird im Zeitraum vom 01.02.2017 bis zum 28.02.2018 durchgeführt und über Bundesmittel zu 65 % gefördert.

Das zu erstellende Konzept umfasst die beiden Handlungsbereiche Klimaschutz und Klimaanpassung. Das Büro energielenker Beratungs GmbH hat mit der Bearbeitung des Teilbereichs Klimaanpassung das Büro BKR Essen unterbeauftragt. Für beide Teilbereiche wurden von den Büros jeweils Bestandsaufnahmen sowie entsprechende Analysen (Potential- bzw. Risikoanalyse) durchgeführt, die in zwei getrennten Zwischenberichten beschrieben werden. Die Risikoanalyse beschreibt die Betroffenheit des Kreises Mettmann in Bezug auf die Folgen durch den Klimawandel, während die Potentialanalyse die Einsparpotentiale im Bereich der Energieverbräuche und Treibhausgasemissionen aufzeigt, durch deren Umsetzung ein Beitrag zur Verlangsamung des Klimawandels erreicht werden kann.

Jeder Fraktion/Gruppe werden je zwei gedruckte Zwischenberichte für die Vorbereitungen zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden die Zwischenberichte auf der Internetseite des Kreises unter folgendem Link eingestellt:

<https://www.kreis-mettmann.de/Weitere-Themen/Umwelt-Natur/Klimaschutz/Klimaschutz-und-Klimaanpassungskonzept>

Die Erarbeitung des Konzeptes wird an verschiedenen Stellen durch Mitglieder des ULAN begleitet; dennoch will die Verwaltung in dieser Sitzung alle Ausschussmitglieder über den Stand der Erarbeitung des Konzeptes informieren. Dazu wird das beauftragte Büro vortragen.

1. Bisher durchgeführte Schritte in chronologischer Abfolge

Datum	Projekt	Thema
02.03.17	Projektbeirat	Auftaktsitzung
	Projektbeirat	Nachbesprechung
04.04.17	Projektbeirat	Anpassung an den Klimawandel

06.04.17	Lenkungsgruppe	AG Vorbereitung
27.04.17	Lenkungsgruppe	Ist-Analyse laufender Projekte auf Kreisebene und in den Kommunen, Erste Ergebnisse Handlungsfelder Klimawandelanpassung, Workshop-Inhalte und Formate, Erwartungen der Politischen Vertreter. Darstellung der grundsätzl. Vorgehensweise in der Leitbildentwicklung, Identifizierung von Schwerpunktthemen
03.05.17	Projektbeirat	Vorbereitung der Workshops
		AG Vorbereitung Workshops
11.05.17	Workshops	Beratungsangebote / Klimaschutzbildung
		Anpassung a. d. Folgen d. Klimawandels
22.05.17	Workshops	Verkehr u. Mobilität
		Öffentlichkeitsarbeit
29.06.17	Projektbeirat	Bilanz + evtl. Potenziale
	Workshops	Interkommunale Zusammenarbeit
13.09.17	Workshop	Energieversorgung-, management u. Modernisierung kreiseigener Liegenschaften
27.07.17	Arbeitskreis	Maßnahmenauswahl, Vorbereitung d. Lenkungsgruppe
31.08.17	Lenkungsgruppe	Darstellung Workshopergebnisse / Maßnahmen / Potenziale u. Szenarien, Vorbereitung der Ausschusssitzung

2. Vorstellung der Zwischenberichte im ULAN am 07.09.2017

Unter Auswertung der Ergebnisse der Energie- und THG- Bilanz sowie der Potential- und Risikoanalyse sollen die Grundlagen für die Entwicklung des Klimaschutzkonzeptes vorgestellt sowie die wesentlichen Ergebnisse aus den vorgelegten Zwischenberichten und die weiter folgenden Aktivitäten zur Entwicklung des Konzeptes dargestellt werden.

3. Weitere geplante Schritte

Datum	Zeit	Projekt	Thema
13.09.17	10:30 – 12:30	Interner Workshop	Energieversorgung , - management der kreiseigenen Liegenschaften
05.10.17	14:00 - 16:00	Projektbeirat	Gute Beispiele
	18:00 - 20:00	Projektbeirat	Leitbild
17.10.17	14:30 - 16:00	Projektbeirat	Maßnahmen
	17:00 - 19:00	Projektbeirat	Verstetigungsstrategie
29.11.17	11:00 - 13:00	Projektbeirat	Controlling
	14:00 - 16:00	Projektbeirat	Kommunikation
		Akteursgespräche	Maßnahmenentwicklung

Weitere Arbeitsschritte sind die Erarbeitung folgender Maßnahmen:

- Verstetigungsstrategie zur organisatorischen Einbindung des Klimaschutzes in der Verwaltung;

- Controlling-Konzept für die Fortschreibung der Energie- und THG-Bilanzierung und zur Erfolgsbilanzierung, um die Erreichung der Klimaschutzziele regelmäßig zu überprüfen;
- Kommunikationsstrategie zur Erarbeitung einer lokalspezifischen Vorgehensweise zur Verbreitung der Ergebnisse des Klimaschutzkonzepts sowie zur Motivation von Akteuren
- Erstellung eines zielgruppenspezifischen Maßnahmenkatalogs mit Handlungsbeschreibungen und Informationen zu den beteiligten Akteuren, Darstellung der zu erwartenden Investitionskosten für die einzelnen Maßnahmen sowie der erwarteten personellen Ausgaben für die Umsetzung und das Marketing

Alle aktualisierten Informationen zum Erarbeitungsprozess des IKKK werden auf der Homepage des Kreises Mettmanns eingestellt.

Fertigstellung des Abschlussberichts (IKKK)

Die Erarbeitung des Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzeptes (IKKK) soll im Rahmen des Förderzeitraumes bis Ende Januar 2018 erfolgen. Der Abschlussbericht enthält den Entwurf eines integrierten Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzeptes für die Zuständigkeiten des Kreises Mettmann. Dieser Bericht soll den politischen Gremien in der ersten Sitzungsperiode des Jahres 2018 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden. Mit der Beschlussvorlage wird auch die weitere Vorgehensweise zur Umsetzung des IKKK, z. B. Einsetzen eines Klimaschutzmanagers, beschrieben. Die Einstellung eines Klimaschutzmanagers erscheint nach den Erfahrungen in anderen Kreisen sinnvoll bzw. notwendig, um einerseits den Handlungskatalog des IKKK erfolgreich umzusetzen. Andererseits sind auch weiterhin vielfältige Aktivitäten erforderlich, um die Maßnahmen in den jeweiligen Entscheidungsprozess kreisweiter Aktivitäten aktuell einzubinden. In den aktuellen Stellenplanberatungen ist die Einrichtung einer Stelle für einen Klimaschutzmanager vorgesehen. Die Personalkosten werden in den ersten drei Jahren vom Bund mit 65 % gefördert. Eine Verlängerung des Förderzeitraumes um zwei weitere Jahre ist möglich.

Weitere Förderprogramme gibt es auch für die Öffentlichkeitsarbeit oder für aus dem Konzept folgende Investitionsmaßnahmen des Kreises.